

Protokoll

10. öffentliche Sitzung des Ausschusses Umwelt, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft vom 28.02.2019, Lüchow (Wendland), Kreishaus, Raum A200

Tagesordnung

Vorlage-Nr

Öffentlicher Teil

- Eroffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 1 Genehmigung des Protokolls der 8 Ausschusssitzung vom 08 11 2018
- 2 Vorstellung der Artenschutzbeauftragten und Information über deren inhaltliche Arbeit im Landkreis Luchow-Dannenberg
- 3 Offizielle Berufung der Artenschutzbeauftragten des Landkreises Luchow-Dannenberg 2019/166
- 4 Vorstellung der Tätigkeiten des Landschaftspflegeverbandes Wendland-Elbtalaue e V durch Frau Kelm (Vorsitzende des Landschaftspflegeverbandes Wendland-Elbtalaue e V)
- 5 Information zum Sachstand der Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen des Projektes "Masterplan 100 % Klimaschutz" (standiger TOP)
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

Nicht öffentlicher Teil

- 8 Eroffnung der nicht öffentlichen Sitzung
- 9 Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der 8 Ausschusssitzung vom 08 11 2018
- 10 Mitteilungen und Anfragen,

Anwesend

KTA Kaufmann, Horst -Vorsitzender
KTA Hennings, Matthias - stellv Vorsitzender anwesend bis 16 30 Uhr
KTA Gerstenkorn, Annegret
KTA Henke, Olaf
KTA Klepper, Hermann-Dieter
KTA Liebhaber, Manfred
KTA Pape, Hartmut
KTA Schulz, Heinz
KTA Schulz, Henning
KTA Wiegrefe, Wolfgang
KTA Hensel, Thorsten
Bergschmidt, Ingrid - beratendes Mitglied
Goebel, Christof - beratendes Mitglied
Kelm, Henke - beratendes Mitglied
Kreislandwirt Tebel, Adolf jun - Kreislandwirt
Kreisbauberratin Stellmann, Maria - Kreisbauratin
Roßler, Dorothee - Fachdienstleiterin Natur- und Landschaftsschutz
Schulz, Ernst-August - Fachdienstleiter Umwelt und Straßen
Servatius, Nicole - Stabsstellenleiterin Regionale Entwicklungsprozesse
Roß, Natalie - Protokollführung
Weinand, Daniela - Klimaschutzleitstelle

Gaste

Baumgardt, Alfred – für die Ameisenschutzwarde
Faseke, Antje - Storchenauftragte
Fulle, Klaus-Michael - Ameisenauftragter
Manthey, Frank - Fledermausauftragter
Otte, Marco - Hornissenauftragter

Es fehlen

Kreisnaturschutzbeauftragter Krüger, Eckart - Kreisnaturschutzbeauftragter

entschuldigt

Kreisnaturschutzbeauftragter Nemetschek, Gunther Dr - Kreisnaturschutzbeauftragter

entschuldigt

Beginn: 15 00 Uhr

Ende: 16 52 Uhr

nichtöffentlicher Teil 16 51 – 16 52 Uhr

Öffentlicher Teil

. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender KTA Kaufmann begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest

1. Genehmigung des Protokolls der 8. Ausschusssitzung vom 08.11.2018

Vorsitzender KTA Kaufmann lasst über das Protokoll der 8 öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft vom 08 11 2018 abstimmen

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen 0 Enthaltung 0

2. Vorstellung der Artenschutzbeauftragten und Information über deren inhaltliche Arbeit im Landkreis Lüchow-Dannenberg

FDL Röbler begrüßt die Artenschutzbeauftragten für Weißstorch, Hornisse, Waldameise und Fledermaus und bedankt sich für die ehrenamtliche, jahrelange Unterstützung für die untere Naturschutzbehörde Sie bittet die Artenschutzbeauftragten eine kurze Zusammenfassung ihrer Arbeit vorzustellen

FDL Röbler übergibt das Wort an **Herrn Manthey** als Fledermausbeauftragter

Herr Manthey hält einen, dem Protokoll beigefügten, Vortrag

FDL Röbler dankt **Herrn Manthey** für seinen Vortrag und übergibt das Wort an die Weißstorchbeauftragte **Frau Fäseke**

Frau Fäseke informiert über ihre Arbeiten als Weißstorchbeauftragte So steht sie in regelmäßigem Kontakt mit den Anwohnern im Bereich der Weißstorch-Horste Sie reinigt bei Bedarf im Winter die Horste und dunnt diese aus oder hilft bei der Errichtung von Unterbaukonstruktionen In der Brutzeit fährt sie mehrfach ca 80 Horste an und führt Statistiken über die Brutpaare und deren Bruterfolge **Frau Fäseke** erzählt außerdem von einem Jungtier, das gerettet und erfolgreich von einem Storchpaar mit unbefruchteten Eiern „adoptiert“ wurde

FDL Röbler dankt **Frau Fäseke** für den Einblick in ihre Arbeit als Artenschutzbeauftragte und bittet **Herrn Fülle** seine Arbeiten als Waldameisenbeauftragter vorzustellen

Herr Fülle stellt seinen Werdegang zum Artenschutzbeauftragten für Waldameisen vor und informiert darüber, dass er im Jahr 1987 über die Imkerei zum Artenschutz der Ameisen gekommen ist Er war 20 Jahre lang Vorsitzender der Regionalgruppe Uelzen der Deutschen Ameisenschutzwerke Landesverband Niedersachsen e V Die hügelbauenden Waldameisen mit einer Populationsstärke von bis zu 1 000 000 Individuen stehen unter Schutz und dürfen nicht beseitigt werden Vorrangig sind daher Waldameisenpopulationen im Radweg- bzw Straßenbau umzusiedeln und im privaten Bereich Informationsgespräche und Umsiedelungen durchzuführen Bei der Umsiedelungen werden im Frühjahr, meist an einem trockenen und sonnigen Morgen, das Streu des Hügels mit den Ameisen in Behälter bzw Sacke gefüllt und an einen vorbereiteten neuen Standort gebracht Dieser Vorgang muss mehrfach wiederholt werden und führt so zu hohen Fahrtkosten

FDL Röbler bedankt sich bei **Herrn Fülle** für die Darlegung der Arbeiten eines Ameisenbeauftragten und bitte **Herrn Otte** als Artenschutzbeauftragten für die Hornisse abschließend einen kleinen Einblick in die Aufgaben zu geben

Herr Otte ist seit über 25 Jahren Berufsimker und hat durch seine Arbeit mit Bienen Berührungspunkte mit Hornissen, welche sein Interesse weckten. Daher verschrieb er sich mehr und mehr der ehrenamtlichen Tätigkeit als Artenschutzbeauftragter und ist seit 2002 der Artenschutzbeauftragte für die Hornisse im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Häufig wird problematischer Hornissenkontakt der Rettungsleitstelle gemeldet, welche Herrn Otte hinzuzieht. Das Jahr 2018 hatte einen enorm hohen Aufkommen von Hornissen und dementsprechend viele Einsätze (ca. 200). Vorrangig werden die problematischen, da an öffentlichen Gebäuden oder Wohnhäusern gelegenen, Hornissennester umgesiedelt. Im privaten Bereich bedarf es häufig jedoch lediglich Aufklärungsarbeit um die Angst vor dem Insekt zu verringern.

Vorsitzender KTA Kaufmann bedankt sich bei allen Artenschutzbeauftragten für die Vorstellung und wünscht allen in ihren Tätigkeiten viel Erfolg.

KTA Klepper stellt an den Fledermausbeauftragten **Herrn Manthey** die Frage, was die Ursachen für das Aussterben bzw. die Gefährdung der Fledermausarten sind. Außerdem bittet er **Herrn Otte** um eine witterungsunabhängige Prognose zur Entwicklung der Hornissenpopulation.

Herr Manthey führt aus, dass einer der Hauptgefährdungsursachen die enorme Waldwirtschaft ist, da ca. die Hälfte aller Fledermausarten ihre Sommerquartiere in Wäldern besitzt. Die zweite Hälfte der Fledermausarten hat ihre Sommerquartiere in Häusern. Durch die steigende Anzahl an Modernisierungen werden Quartiere, häufig durch Unachtsamkeit, zerstört ohne adäquaten Ersatz zu schaffen. **Herr Manthey** versucht durch Informationsgespräche die Unachtsamkeit und Unwissenheit zu minimieren, welches jedoch nicht immer erfolgreich ist. Außerdem sind Spritzvorgänge wie z.B. beim Eichenprozessionsspinner und Windenergieanlagen mit hohem Gefährdungspotenzial verbunden.

Herr Otte informiert darüber, dass durch das nasse Jahr 2017 gute Einwinterungen und somit bereits gute Voraussetzungen für das Jahr 2018 vorlagen. Durch den milden Winter 2017-2018 und den trockenen Sommer 2018 wurden die Populationsbedingungen vorerst begünstigt, im Verlauf des Sommers jedoch führte die andauernde Trockenheit zum Rückgang der Populationen.

KTA Klepper lobt, dass der Landkreis Lüchow-Dannenberg das Engagement der ehrenamtlich tätigen Artenschutzbeauftragten nun anerkennt.

KTA Henke stellt die Frage an die Weißstorchbeauftragte Frau Fäseke, ob die Population des Weißstorches nicht mittlerweile einen guten Erhaltungszustand aufweist bzw. wie die Entwicklungsprognosen aussehen.

Frau Fäseke führt aus, dass sich die Entwicklungskurve der Population von Weißstörchen in den letzten Jahren minimal aber stetig zum Positiven verändert hat. Die starken Schwankungen in der Witterung machen der Populationsentwicklung zu schaffen, da 2017 einige Jungvögel während der sehr kalten Tage an Unterkühlung verendeten und 2018 durch die enorme Dürre viele Altvögel nicht genug Nahrung für alle ihre Jungen finden konnten.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

| | |
|---|----------|
| 3. Offizielle Berufung der Artenschutzbeauftragten des Landkreises Lüchow-Dannenberg | 2019/166 |
|---|----------|

Vorsitzender KTA Kaufmann übergibt hierfür das Wort an **KBOR Stellmann**.

KBOR Stellmann bedankt sich für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit der Artenschutzbeauftragten und freut sich durch den Kreistagsbeschluss im Dezember 2018 ab 2019 eine Aufwandsentschädigung durch den Landkreis Lüchow-Dannenberg für die ehrenamtlich tätigen Artenschutzbeauftragten zahlen zu können. Die damit verbundene Honorierung der Arbeiten ist ein Schritt in die richtige Richtung, da die Arbeit der unteren Naturschutzbehörde durch die Leistungen der Artenschutzbeauftragten unterstützt wird.

KBOR Stellmann beruft **Herrn Manthey, Frau Fäseke, Herrn Otte und Herrn Fülle** zu Artenschutzbeauftragten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und überreicht die entsprechenden Urkunden.

Anmerkung der Protokollführung: Herr Wuschläger war zum Zeitpunkt des Fachausschusses verhindert und erhielt seine Berufungsurkunde zum Ameisenbeauftragten per Post.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

4. Vorstellung der Tätigkeiten des Landschaftspflegeverbandes Wendland-Elbtal e.V. durch Frau Kelm (Vorsitzende des Landschaftspflegeverbandes Wendland-Elbtal e.V.)

Vorsitzender KTA Kaufmann übergibt das Wort an **Frau Kelm**.

Frau Kelm stellt die Arbeiten des Landschaftspflegeverbandes Wendland-Elbtal e.V. durch einen, dem Protokoll beigefügten, Vortrag vor

Vorsitzender KTA Kaufmann bedankt sich für den Vortrag und übergibt das Wort an **KBOR Stellmann**. **KBOR Stellmann** ergänzt, dass der Landkreis für und mit dem Landschaftspflegeverband Wendland-Elbtal e.V. bereits in der Vergangenheit Zukunftsperspektiven suchte, durch die angespannte Haushaltslage jedoch nicht in der Lage ist, das Projekt zu übernehmen oder durch Büroräume zu unterstützen. Daher wurde im Rahmen dieses Ausschusses die Möglichkeit eingeräumt, die Arbeiten des Landschaftspflegeverbandes Wendland-Elbtal e.V. vorzustellen und im politischen Bereich für Unterstützungen zu werben.

KTA Klepper drückt sein Bedauern darüber aus, dass die Zukunft des Landschaftspflegeverbandes ungewiss ist, da besonders auch im Hinblick der Bewusstseinsbildung für Naturschutz durch den Landschaftspflegeverband viel getan wurde. Die Entwicklung des Artenschwundes geht unaufhaltsam weiter. Durch die Gruppe grüneXsoli wurde ein Antrag im letzten Jahr für eine Stelle im Kreishaus für das Thema Artenvielfalt unabhängig von Schutzgebieten gestellt, da das Thema zentral und wichtig ist.

Kreislandwirt Tebel stellt die Frage, inwieweit der Landschaftspflegeverband Wendland-Elbtal e.V. mit der ökologischen Station zusammenarbeitet, da beide häufiger thematisch zusammentreffen.

Frau Kelm erläutert, dass im Landkreis Luchow-Dannenberg die Vielzahl der unterschiedlichen Projekte ein Problem darstellen, da z.B. die Landwirte keinen klaren Ansprechpartner haben und die Strukturen für Bürger/Landwirte nicht klar ersichtlich sind.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

5. Information zum Sachstand der Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen des Projektes "Masterplan 100 % Klimaschutz" (ständiger TOP)

Frau Weinand informiert über den Sachstand der Klimaschutzmaßnahmen. Die Sektoranalyse und Treibhausgasbilanzierung stehen kurz vor dem Abschluss. Eine Abschlussveranstaltung wird am 13.03.2019 stattfinden und in diesem Rahmen die endgültigen Ergebnisse der Treibhausgasbilanzierung vorgestellt. Die Universität Gießen bearbeitet derzeit den Abschlussbericht zur Sektoranalyse, welcher nach Fertigstellung an die Mitglieder dieses Fachausschusses weitergeleitet wird. Sie informiert außerdem darüber, dass die Beratungsstelle für Klimaschutz in der Landwirtschaft bei Projektträger Bauernverband Nordost-Niedersachsen voraussichtlich im Sommer 2019 starten wird. Zudem berichtet sie von einem Projekt im Bereich der Verwertung von organischen Reststoffen, welches in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Wendland beantragt werden soll.

Die Klimaschutzleitstelle ist in der Kreisverwaltung nur projektfinanziert und die Forderung für die Stellenbesetzung mit 1,5 Stellen für das Masterplanmanagement wird im Juni 2020 beendet. Daher wird momentan über die Zukunft der Klimaschutzleitstelle gesprochen und es werden Förderprogramme gesucht. Hier wird voraussichtlich besonders die Umsetzung von Maßnahmen gefordert.

Vorsitzender KTA Kaufmann bedankt sich für den Vortrag.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

6. Einwohnerfragestunde

entfällt

7. Mitteilungen und Anfragen; Kenntnisnahmen

KTA Klepper erinnert an die Entscheidung des Ausschusses über den Wasserzustand und die Belastung des Grundwassers in der ersten Ausschusssitzung des Fachausschuss 2019 informiert zu werden und bittet um Nachholung dieses Punktes.

KBOR Stellmann führt aus, dass der Beschluss über eine jährliche Information getroffen wurde und aufgrund der Fülle von Vorträgen dieser vorsorglich auf die nächste Fachausschusssitzung verschoben wurde.

KTA Klepper fragt außerdem nach der Presseinformation über das Schnittverbot in Landschaftsschutzgebieten und die Abdeckung von Silagelagerflächen da dies, wie in einer vorherigen Fachausschusssitzung beschlossen, jährlich veröffentlicht werden soll.

KBOR Stellmann räumt ein, dass die rechtzeitige Information über das Schnittverbot versäumt wurde, diese jedoch grade an die Presse übergeben wurde, um das Schnittverbot nach dem 28.02. nochmals zu kommunizieren. Die nächste Information wird zu Beginn der Schnittsaison 2019 veröffentlicht. Die Presseinformation zur Abdeckung der Silagelagerflächen wird entsprechend nachgeholt.

Vorsitzender KTA Kaufmann schließt die Sitzung um 16:50 Uhr und bittet die Zuhörer den Raum zu verlassen.

Nichtöffentlicher Teil

8. Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung

Vorsitzender KTA Kaufmann eröffnet die nicht öffentliche Sitzung um 16:50 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

9. Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der 8. Ausschusssitzung vom 08.11.2018

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über das Protokoll der 8. nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft vom 08.11.2018 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

10. Mitteilungen und Anfragen;

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen. **Vorsitzender KTA Kaufmann** schließt die nicht öffentliche Sitzung um 16:51 Uhr.


Vorsitzender


Protokollführung

Der Landschaftspflegeverband stellt sich vor:

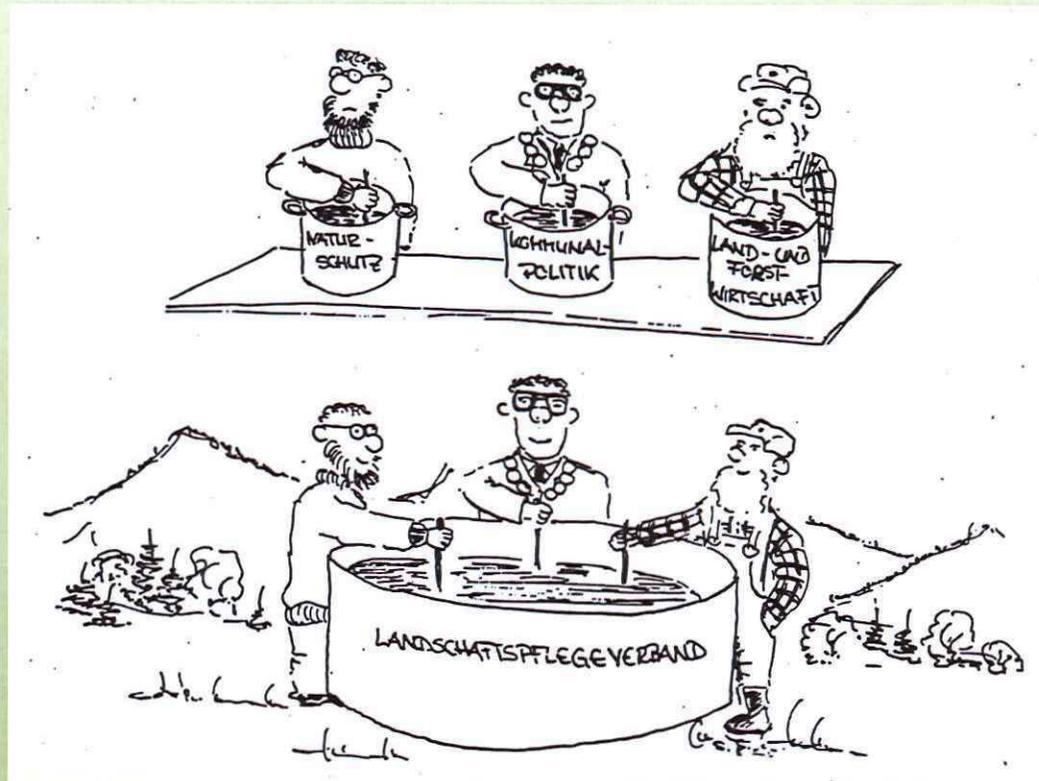


10. öffentliche Sitzung des Ausschusses Umwelt, Naturschutz
Land- und Forstwirtschaft am 28. Februar 2019 in Lüchow

Heinke Kelm

Fotos von Silke Last, Klaus Mayhack, Hans-Jürgen und Heinke Kelm

Was macht LPVs aus?



- Landwirtschaft, Naturschutz und Kommunen sitzen gleichberechtigt am Tisch.
- Spiegelt sich diese Drittelparität in der Satzung wider, können Verbände Mitglied beim Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) werden. Seit 1993 haben sich über 160 Verbände darin zusammengeschlossen.



Geschichte des LPVs in DAN

- Gründung 1997
länderübergreifend in den
Landkreisen SAW und DAN.
Anlass: Das **BUND-
Kräuterheuprojekt** in der
Landgraben-Dumme-
Niederung sollte in die
Hände u. a. der Landwirte
gelegt werden.
- 2002 Aufteilung des
Verbandes in zwei Verbände



Unsere Mitglieder

- seit Jahren um die 42

Mitglieder sind:

- Landkreis Lüchow-Dannenberg,
- Gemeinde Höhbeck,
- Bauernverband Nordostniedersachsen,
Maschinenring, Landwirte (nach wie vor knapp zwei
Drittel !),
- BUND, NABU, Naturkundeverein,
Naturschutzinteressierte,
- Naturpark Elbhöhen-Wendland.

Geschäftsführung

- Seit 2002 mit Geschäftsstellen im häuslichen Bereich. Erstattung von Unkosten.
- Abgetrennte Kassenführung mit Unkostenerstattung.
- Mitgliedsbeiträge um 1600 €
- Einkünfte durch Mitwirkung bei Projekten. Ausgaben und Einnahmen bewegen sich im Bereich von jeweils 30 000 € bis 50 000 € / Jahr.



Der LPV greift Themen auf, die Naturschutz und Landwirtschaft betreffen



z. B. in der Phase des zunehmenden Biomasseanbaus hat der LPV in einem Projekt der Bioenergieregion mitgewirkt, um gemeinsam Möglichkeiten zu suchen, eine vielfältige Landschaft zu erhalten.

Blumenwiesen

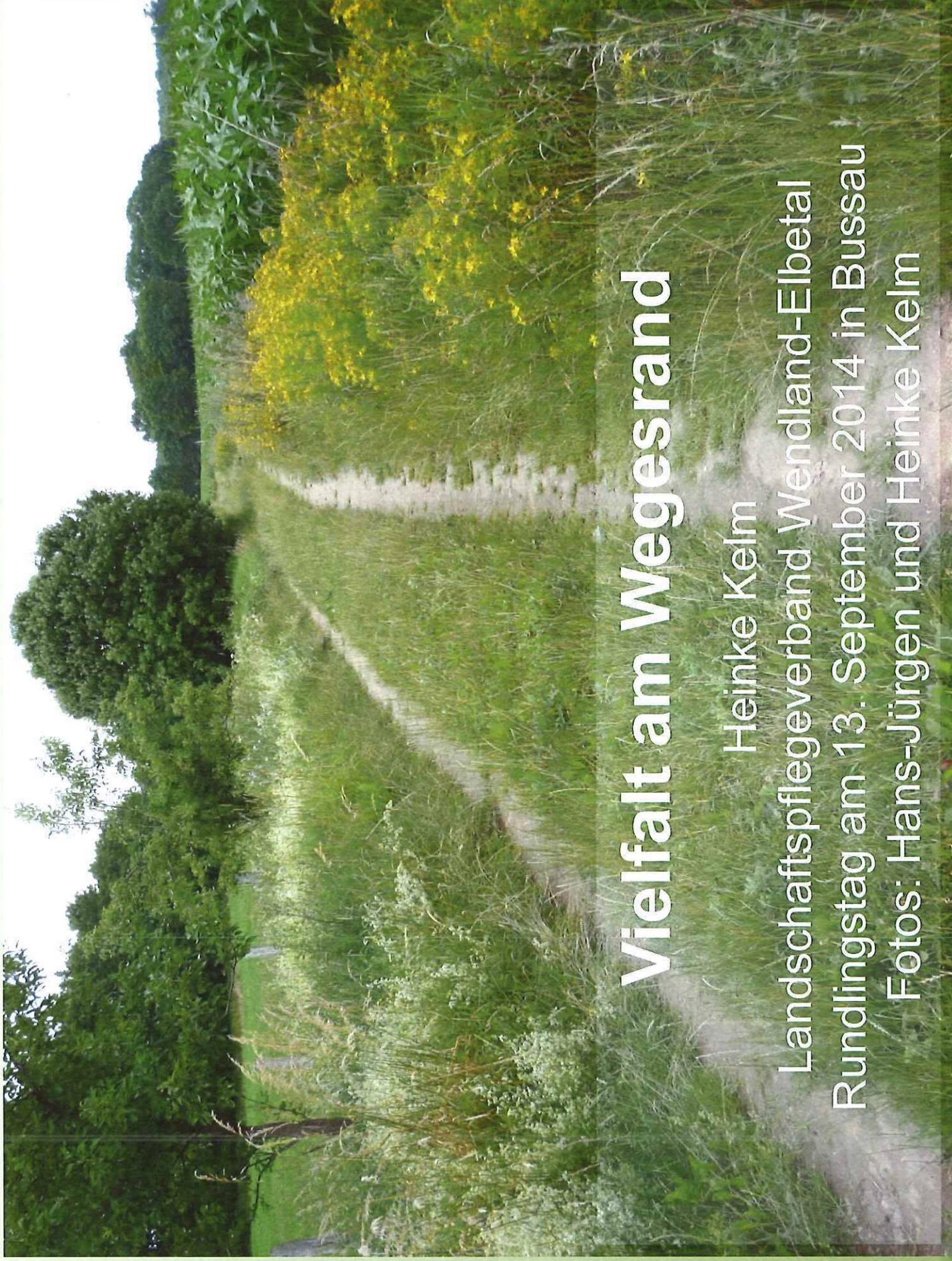
Förderung von artenreichem Grünland

Niedersächsisches Agrar-
Umweltmaßnahmen (AUM)

+ Kooperationsprogramm
Naturschutz (KoopNat)

Qualifizierung von
Grünlandbewirtschaftern





Vielfalt am Wegesrand

Heinke Kelm

Landschaftspflegeverband Wendland-Elbetal
Rundlingstag am 13. September 2014 in Bussau

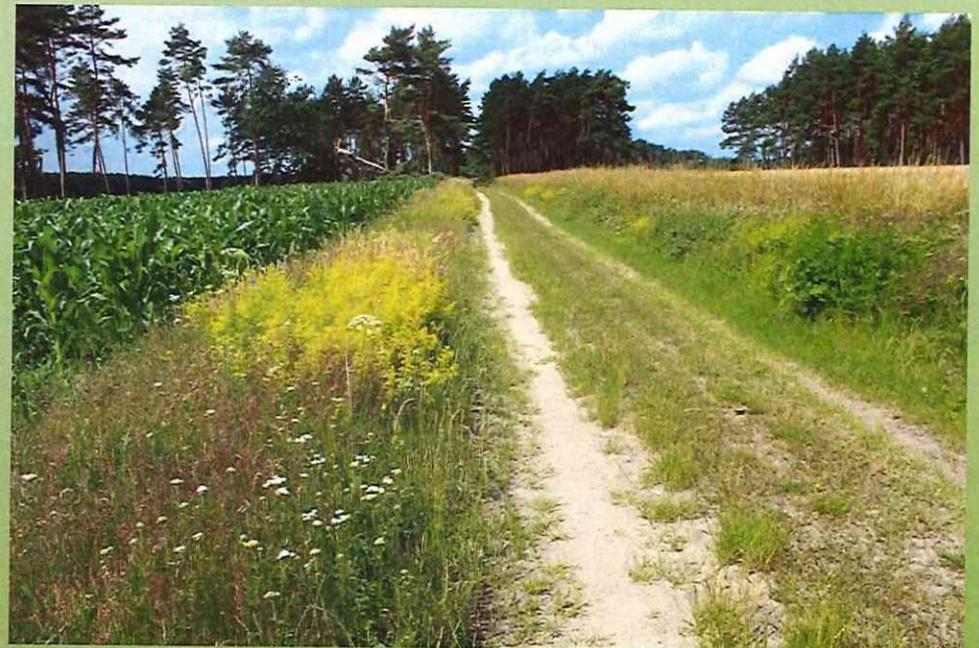
Fotos: Hans-Jürgen und Heinke Kelm

Wege-und Grabenrandpflege im Projektgebiet KLuGE Dumme

Impulsreferat am 27.11.2017

Heinke Kelm, Landschaftspflegeverband Wendland-Elbetal e. V. ,
Botanischer Arbeitskreis

Fotos von Heinke und Hans-Jürgen Kelm



| Teil-I | Teil-II | Teil-III |
|--|--|---|
| <p>Betriebliche Verpflichtungen (BV)</p> <ul style="list-style-type: none"> •→ Ökologischer Landbau •→ emissionsarme Ausbringung von Gülle/Substraten | <p>Nachhaltige Produktionsverfahren auf Ackerland (AL)</p> <ul style="list-style-type: none"> •→ Anbau vielfältiger Kulturen •→ Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten und Untersaaten •→ Cultivarverfahren zur Ausbringung von Mineraldünger •→ keine Bodenbearbeitung nach Raps •→ keine Bodenbearbeitung nach Mais •→ Unterfußdüngung bei Kartoffeln | <p>Anlage von Blüh- oder Schonflächen oder Landschaftselementen auf Ackerland (BS)</p> <ul style="list-style-type: none"> •→ einjährige Blühstreifen •→ mehrjährige Blühstreifen •→ mehrjährige Schonstreifen für Ackerwildkräuter •→ mehrjährige Schonstreifen für den Feldhamster •→ mehrjährige Schonstreifen für den Ortolan •→ mehrjährige Schonstreifen für den Rotmilan •→ Grünstreifen zum Schutz gegen Wassererosion und von Gewässern •→ Anlage von Erosionsschutzstreifen – Winderosion •→ Anlage von Hecken für den Wildtier- und Vogelschutz •→ Stoppelbrache für Tierarten der Agrarlandschaft |

Mitwirkung bei der Fortentwicklung von Förderprogrammen für Ackerwildkräuter und natürlich den Ortolan



Wer hat die Schönste - Streuobstwiese - im ganzen Land?

Eine Aktion der niedersächsischen
Landschaftspflegeverbände



Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen
Tel.: 0551 - 5313703



Landschaftspflegeverband
Wolfenbüttel
Helene-Künne-Allee 5
38122 Braunschweig
Wolfenbüttel e.V.
Tel. 0531 - 2877014

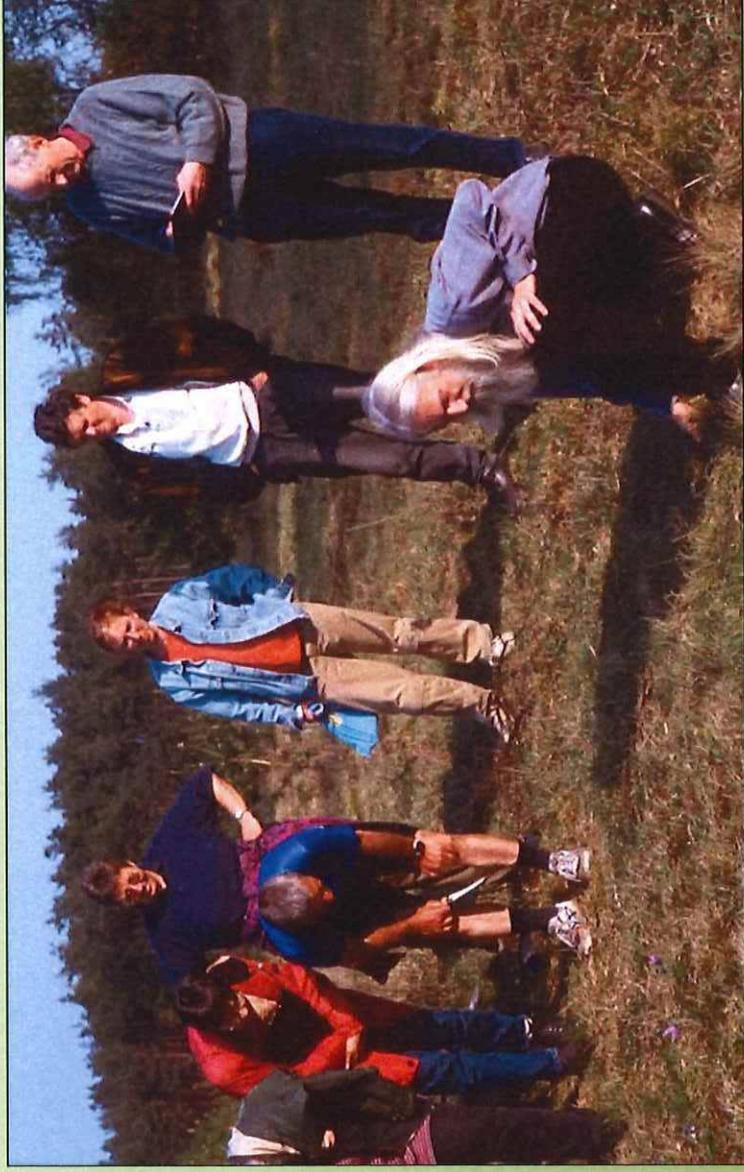


Dannenberger Straße 7
29484 Langendorf
Tel.: 05882 - 293

- 3 Phasen der „Route der alten Obstsorten im Wendland“
- z. Zt. Folgeprojekt „Erlebniswelt alte Obstsorten“

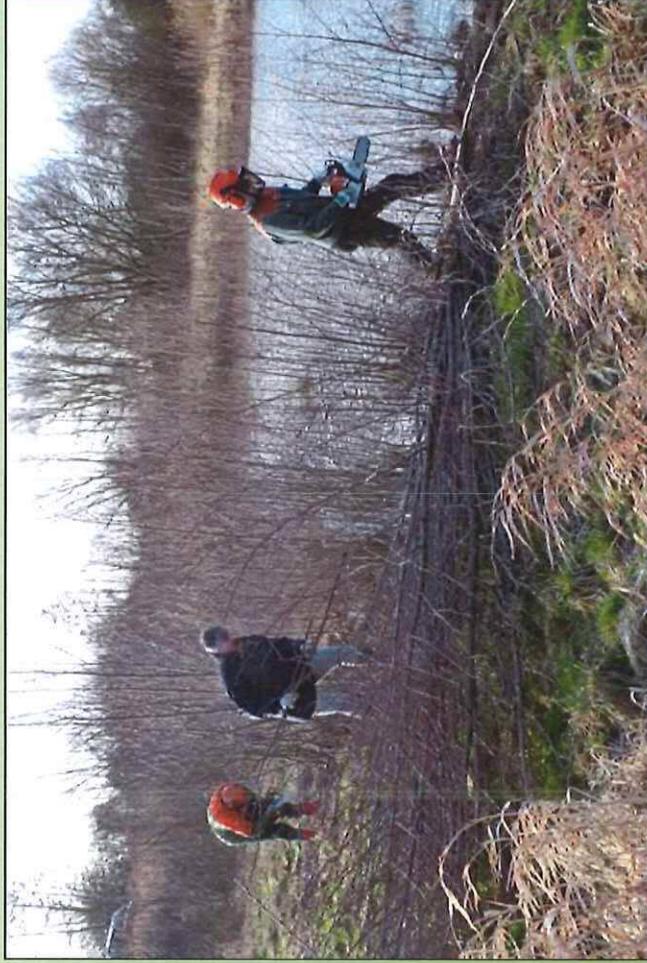


Huteschafprojekt



Kleinere Projekte

Artenhilfsmaßnahmen
für sensible Tier-
und Pflanzenarten



Das Huteschafprojekt hat **>200 000 €** in die Region gebracht.

Das Routenprojekt hat ca. **700 000 €** in die Region gebracht.

Über Pflegemaßnahmen sind ca. **450 000 €** in der Region umgesetzt worden.

In der Regel hat sich der Landkreis an den Projekten beteiligt.

Übernahme von Trägerschaften, Kooperationspartnerschaften

- Sandfänge an der Jeetzel oder
- Kooperationspartner im Projekt
Landschaftspflege und Gebietsbetreuung
(LaGe) für die Natura 2000-Gebiete „Lucie“,
„Drawehn“ und „Nemitzer Heide-Projekt“

Mit jedem neuen Projekt tauchen neue Fragestellungen auf, die an den LPV herangetragen werden

- Problempflanzen im Grünland
- Fördermöglichkeiten für mein Grünland?
- Wer hat Kräuterheu?
- Wie bekomme ich meine Flächen artenreicher?
- Wo gibt es Obstbäume? Wer schneidet meine Obstbäume?
- Wo gibt es Nistkästen?
- Früher waren mehr Frösche in meinen Teichen. Woran liegt das?
-



Jakobs-Kreuzkraut und Tagpfauenauge

Die Arbeiten sind sehr vielfältig geworden.

Ehrenamtlich können keine Anträge für Großprojekte geschrieben werden.

Stellen lassen sich nicht finanzieren.

Ausblick: Der LPV würde gerne weiter aktiv sein. Weiß jedoch nicht, wie es weiter gehen kann und prüft die Auflösung des Verbandes.

Noch Fragen?

Landschaftspflegeverband Wendland-Elbetal e. V.

Dannenberger Straße 7, 29484 Langendorf, Tel.: 05882-293, info@lpv-wendland-elbetal.de

**Frank Manthey, Fledermausbeauftragter
Landkreis Lüchow-Dannenberg seit 1998**



Meine Aufgaben als Fledermausbetreuer des Landkreises Lüchow-Dannenberg 1998-2019

- Einrichtung und Kontrolle von 40 Kastengebieten im Landkreis Lüchow-Dannenberg
- Einrichtung und regelmäßige Kontrolle von 20 Winterquartieren im Landkreis Lüchow-Dannenberg
- Regelmäßige Kontrolle von Sommerquartieren von Fledermäuse z.B. in den Kirchen bzw. Forsthäusern
- Aufbau eines Netzwerks für die Fledermäuse
- Pflege von Jungtieren
- Berater der Unteren Naturschutzbehörde Lü-Dan, Biosphärenreservatsverwaltung Elbtalaue und der Naturschutzverbände
- Berater bei Fledermausproblemen im Landkreis Lü-Dan z.B. Windkraft, Haussanierungen etc.
- Regelmäßige Berichterstattung der Monitorringergebnisse an das NLWKN und an die UNB Lüchow-Dannenberg

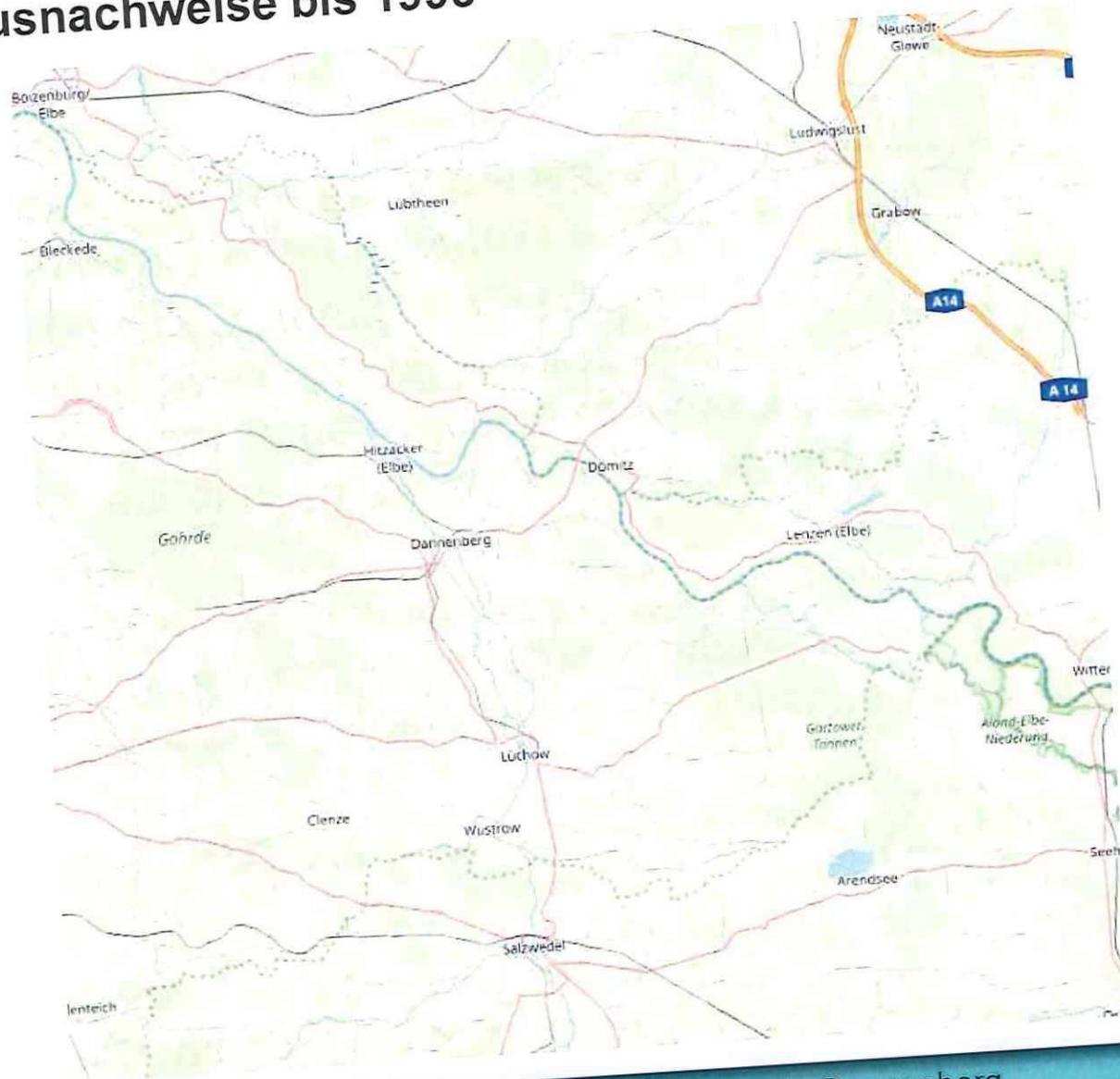


Meine Aufgaben als Fledermausbetreuer des Landkreises Lüchow-Dannenberg

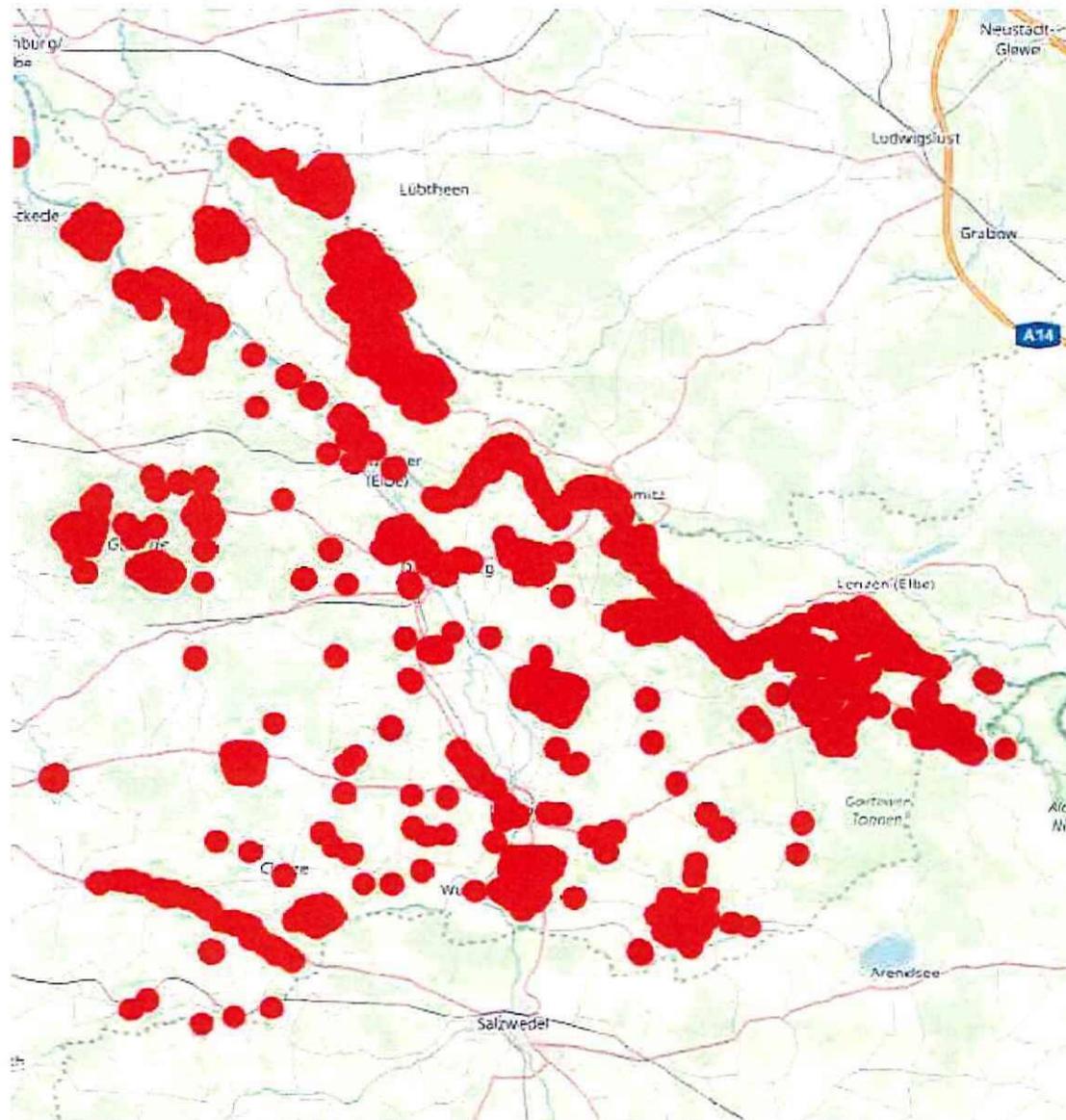
- Aktive Mitarbeit bei der Erfassung von Fledermäusen im Landkreis Lü-Dan
- Durch die sehr gute Fledermausdatenerfassung der letzten Jahre wurden 2015 zwei große Fledermausmonitorings (Mopsfledermaus, Breitflügelfledermaus) durch das NLWKN im Landkreis Lü-Dan durchgeführt
- Durch die sehr gute Fledermausdatenerfassung werden im Landkreis Lü-Dan in den nächsten Jahren ein großes Mopsfledermausschutzprojekt sowie eine Winterquartierschutzprojekt durchgeführt.
- Erstellung eines sehr umfangreichen Werkes über die Bestandssituation der Fledermäuse im Landkreis Lü-Dan



Fledermausnachweise bis 1998



Fledermausnachweise von 1998-2019



Lage der einheimischen Fledermausarten

Ausgestorben/Verschollen

Langflügel-Fledermaus
Alpenfledermaus
Große Hufeisennase
Kleine Hufeisennase

vom Aussterben bedroht

Mopsfledermaus (W)

Stark gefährdet

Große Bartfledermaus (W)
Wimperfledermaus
Nordfledermaus
Graue Langohr (W)
Bechsteinfledermaus (W)
Teichfledermaus (W)

Gefährdet

Große Mausohr (W)
Fransenfledermaus (W)
Kleine Bartfledermaus (W)
Kleiner Abendsegler (W)
Großer Abendsegler (W)
Rauhhaufledermaus (W)
Zweifarb-Fledermaus (Verdacht)
Breitflügel-Fledermaus (W)
Braunes Langohr (W)
Nymphenfledermaus

Derzeit nicht gefährdet

Zwergfledermaus (W)
Wasserfledermaus (W)

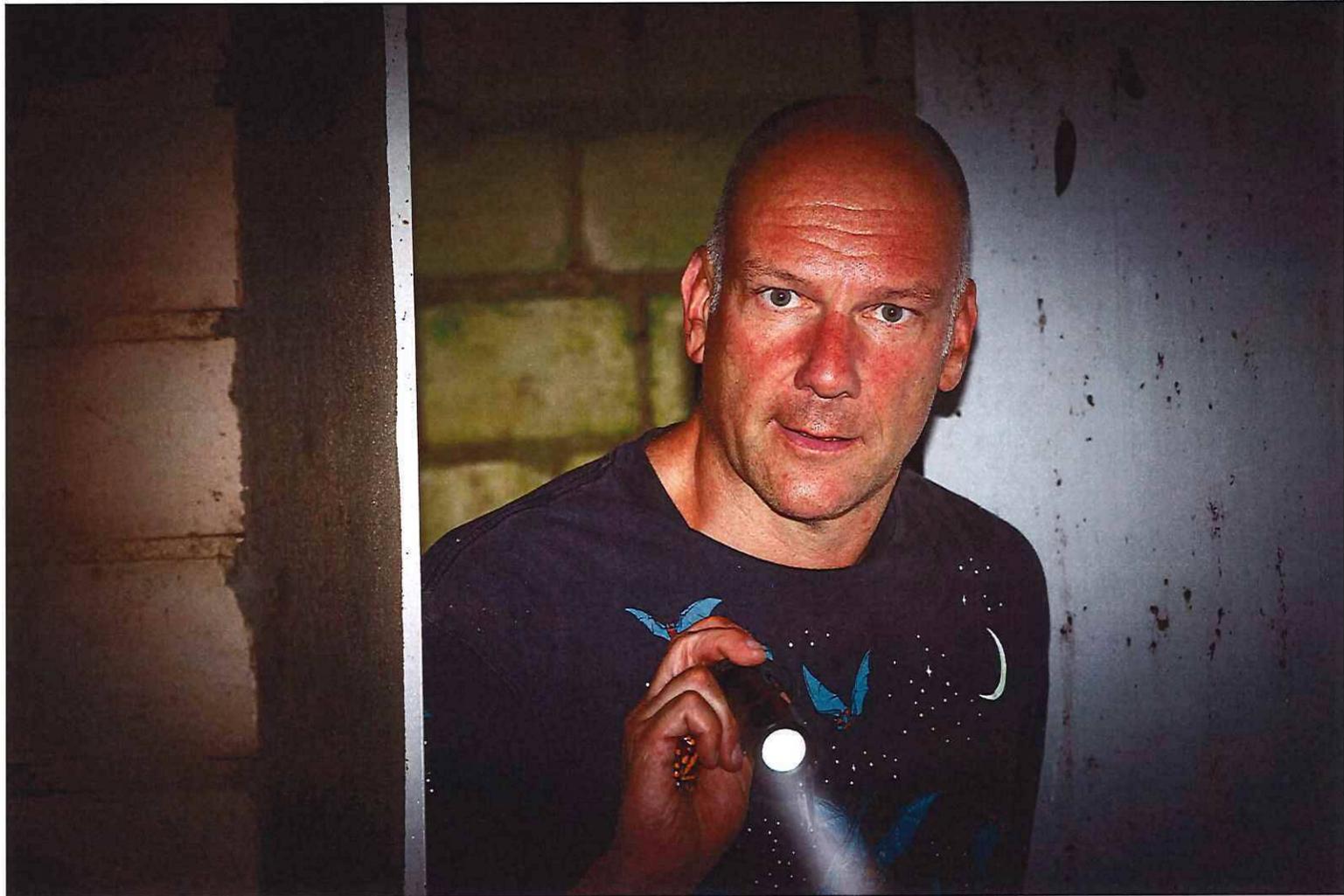
Bestand unklar

Mückenfledermaus (W)

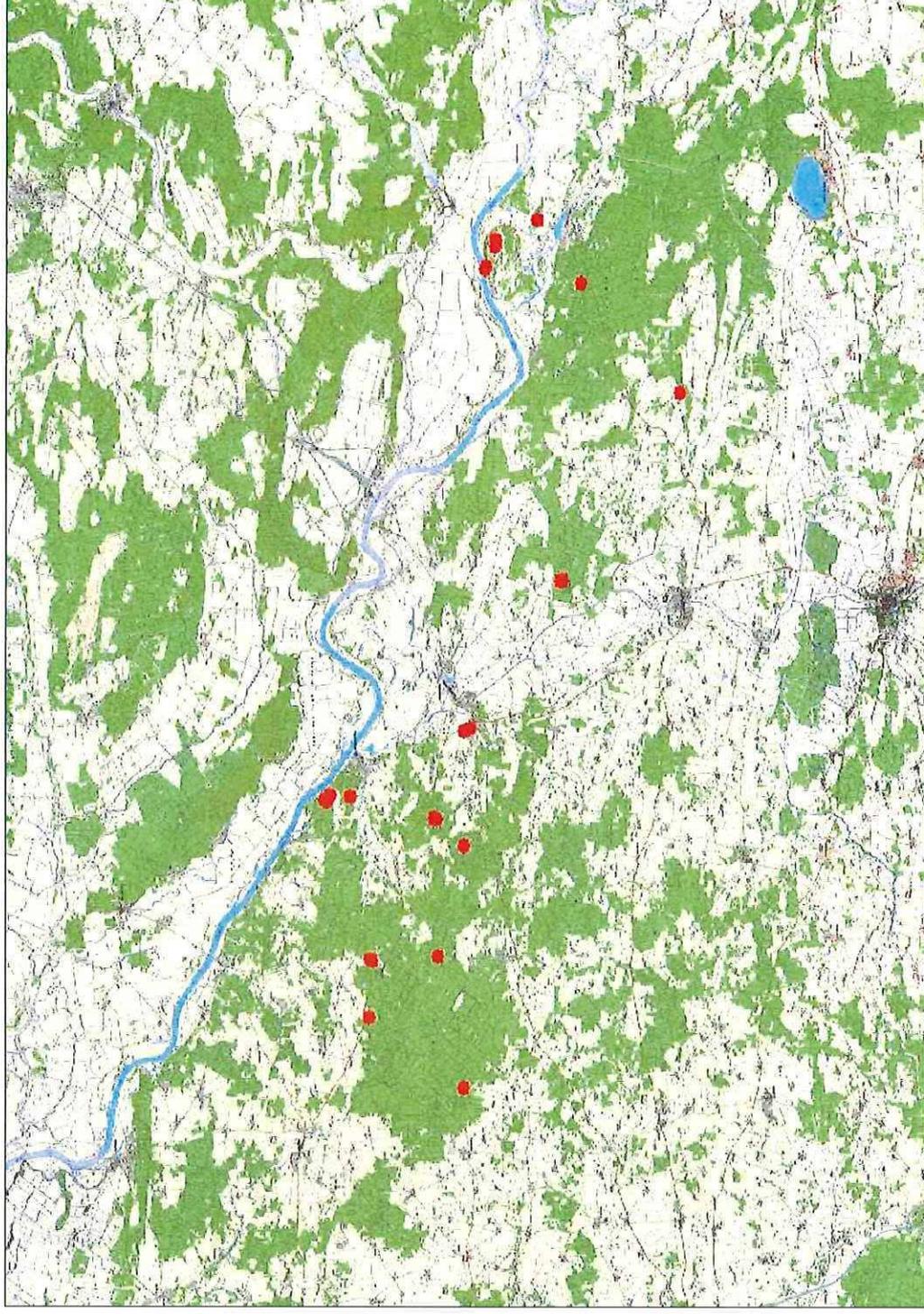
Stand 2019
(W= Wendland)



Aufbau, Einrichtung und Monitoring von 20 Winterquartieren im Landkreis-Lü-Dan



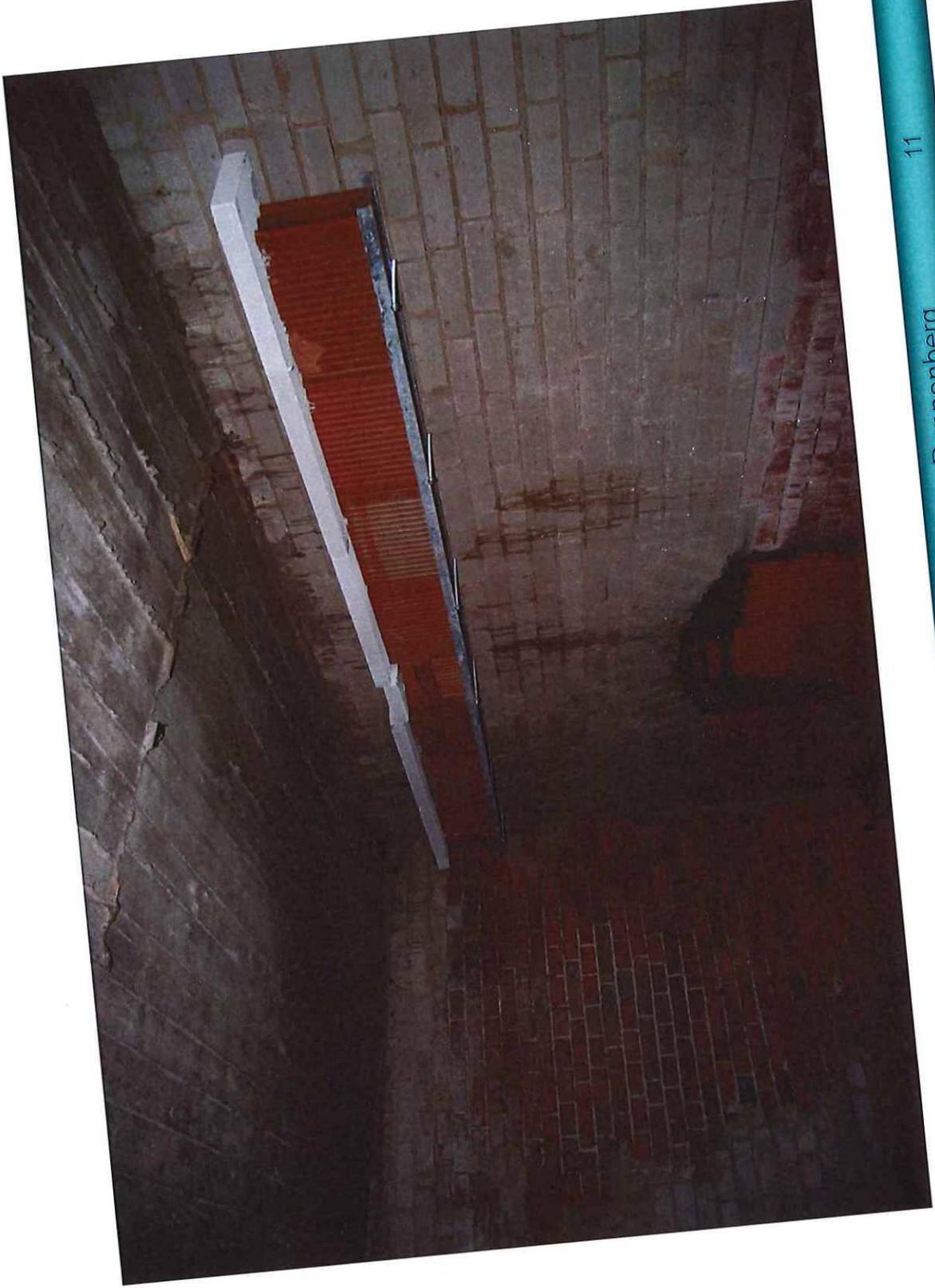
Standortkarte der 20 Winterquartiere im Landkreis LÜ-Dan

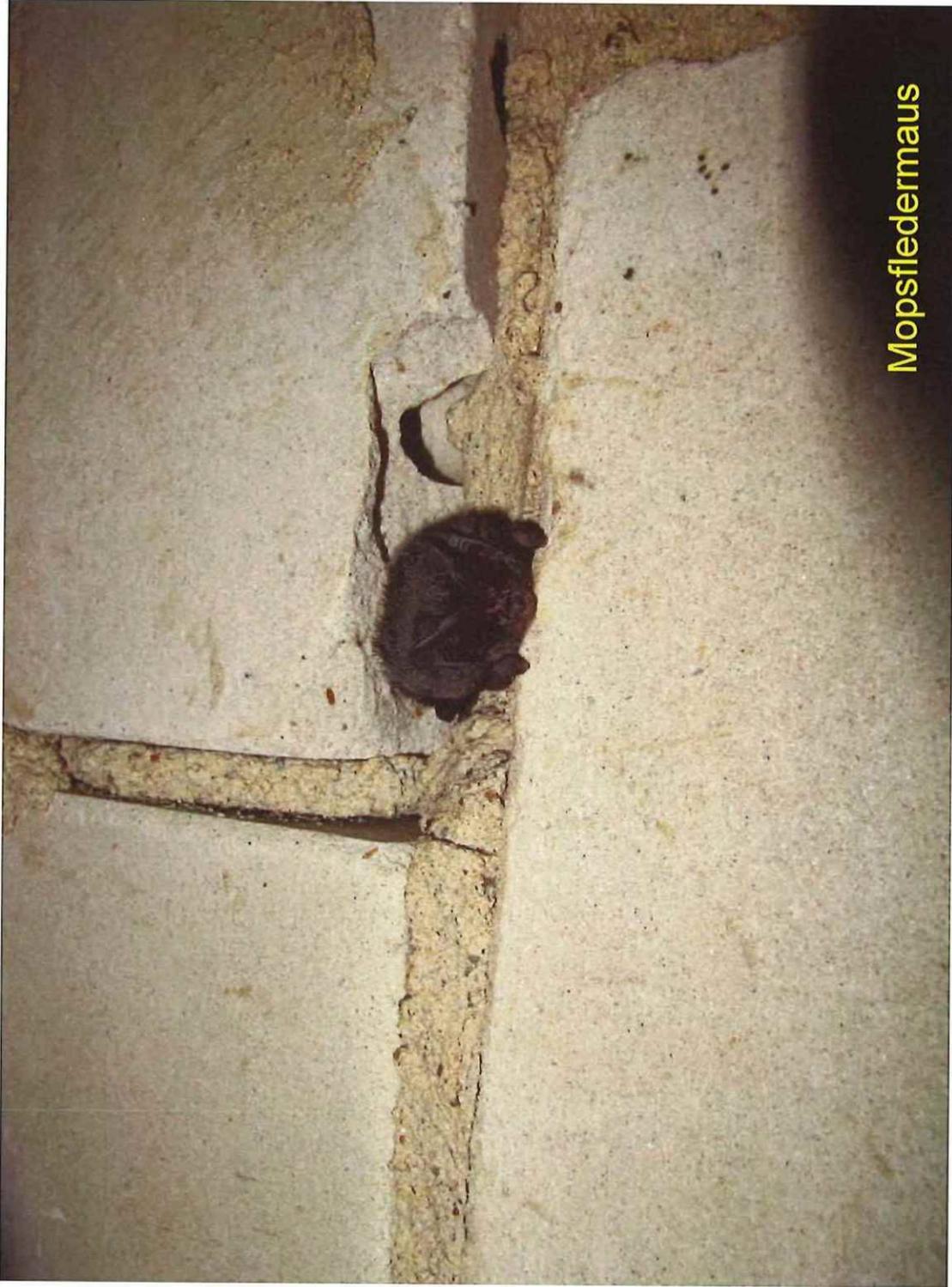


Talmühle Hühbeck









Mopsfledermaus





Graues Langohr





Große Mausohren



Fledermauserfassung in den Winterquartieren aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg 2017/18

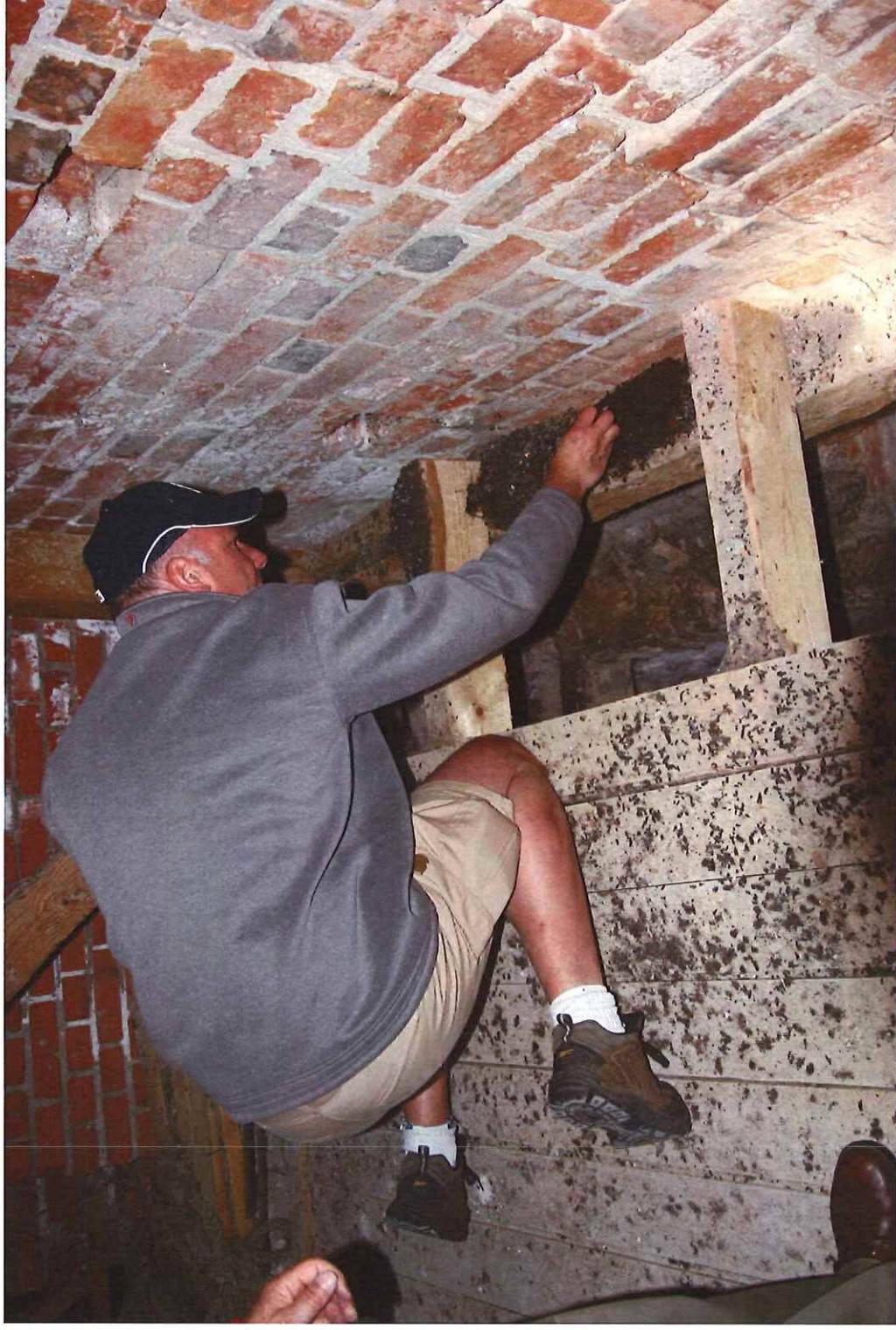
| | Aus- bau | A/N | Vol. m³ | Kontroll- Datum | Fr | Wa | BL | GL | My | Mo | Ba | Be | ZF | MΣax | Besetzung 16/17 | Datum | Besonderheiten 17/18 |
|---|-------------|-----|---------|--------------------|-----|----|----|----|----|----|----|----|----|------|--------------------|---------|-------------------------|
| 1. Hitzacker Faßkeller (Elbuferstraße) | 89 | A? | ~ 300 | 02.02 | 35 | 9 | | | 2 | | | | | 46 | 79 | 02.Feb | 2 Gr. Mausohren |
| 2. Hitzacker Pumpstation Straße nach Wietetze | 89 | A? | ~ 300 | 02.02 | 34 | 4 | 3 | | | 2 | | | 4 | 47 | 94 | 02. Feb | 2 Mopsfledermäuse |
| 3. Zienitz Brunnenhaus | 93 | N | 40 | 02.02 | 185 | 8 | 16 | | | | | | | 209 | 195 | 02.Feb | 1 Albinofledermaus |
| 4. Dübbekold Heidehaus | 95 | N | 46 | 02.02 | 82 | 2 | 6 | | | | | | | 90 | 106 | 02. Feb | |
| 5. Hohenfier Keller | 95 | A1 | 28 | 02.02 | 23 | | 11 | | | | | | | 34 | 54 | 02. Feb | |
| 6. Dübbekold Gewölbekeller | 96 | N | 14 | 02.02 | 55 | 3 | 6 | | | | | | | 64 | 70 | 02. Feb | |
| 7. Parpar Brunnenhaus | 03 | N | 30 | 02.02 | 116 | 19 | 13 | | | | | | | 148 | 124 | 02. Feb | |
| 8. Papar 2, Dragahn | 13 | N | 30 | 03.02 | 41 | 12 | 13 | | | 1 | | | | 67 | 59 | 03. Feb | 1 Mopsfledermaus |
| 9. Talmühle oben | 09 | A/N | 100 | 03.02 | 39 | 4 | 14 | | | | | | | 57 | 63 | 03. Feb | |
| 10. Talmühle unten | 09 | A/N | 40 | 03.02 | 13 | 1 | 4 | | | 1 | | | | 19 | 17 | 03.Feb | 1 Mopsfledermaus |
| 11. Restorf | 10 | N | 30 | 03.02 | 5 | | 15 | | | | | | | 20 | 17 | 03. Feb | |
| 12. Helenenhütte Bunker 1 | 10 | N | 10 | 03.02 | | | | | | | | | | 0 | 19 | 03. Feb | |
| 13. Helenenhütte Bunker 2 | 10 | N | 10 | 03.02 | 5 | | 3 | | | | | | | 8 | 19 | 03. Feb | |
| 14. Helenenhütte Bunker 3 | 10 | N | 14 | 03.02 | 8 | | 7 | | | | | | | 15 | 7 | 03. Feb | |
| 15. Eiskeller Prüsser | 10 | A/N | 200 | 03.02 | 45 | 6 | | | 1 | | | | | 52 | 61 | 03. Feb | 1 Gr. Mausohr |
| 16. Eunker Höhbeck (Saals) | 11 | N | 14 | 03.02 | 9 | | 12 | | | | | | | 21 | 20 | 03.Feb | |
| 17. Fanie Niederung | 13 | N | 30 | 03.02 | 8 | | 20 | | | | | | | 28 | 16 | | |
| 18. Gartower Forst | 13 | N | 30 | 03.02 | 6 | | 21 | | | | | | | 27 | 23 | 03.Feb | |
| 19. Eunker Höhbeck (Nabu) | 14 | N | ~50 | 03.02 | 2 | | 15 | | | | | | | 17 | 17 | 03.Feb | |
| 20. Dömitzer Brücke | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtzahl Winter 2017/18 | | | | | | | | | | | | | | 958 | 1055 | | |

04.02.2018

Alle Quartiere haben den Status A in Bezug auf 1. Hangplatzmöglichkeiten und Spaltenverstecke; 2. Störungen A/N = Ausbau mit Vorbesetzung oder Neubau Fr = Fransenfl., Wa = Wasserfl., BL = Braunes Langohr, Be = Bechsteinfledermaus GL = Graues Langohr, My = Mausohr, Mo = Mopsfl., Ba = Bartfl., Te = Teichfl., ? = unbestimmt, ZF = Zwergfledermaus



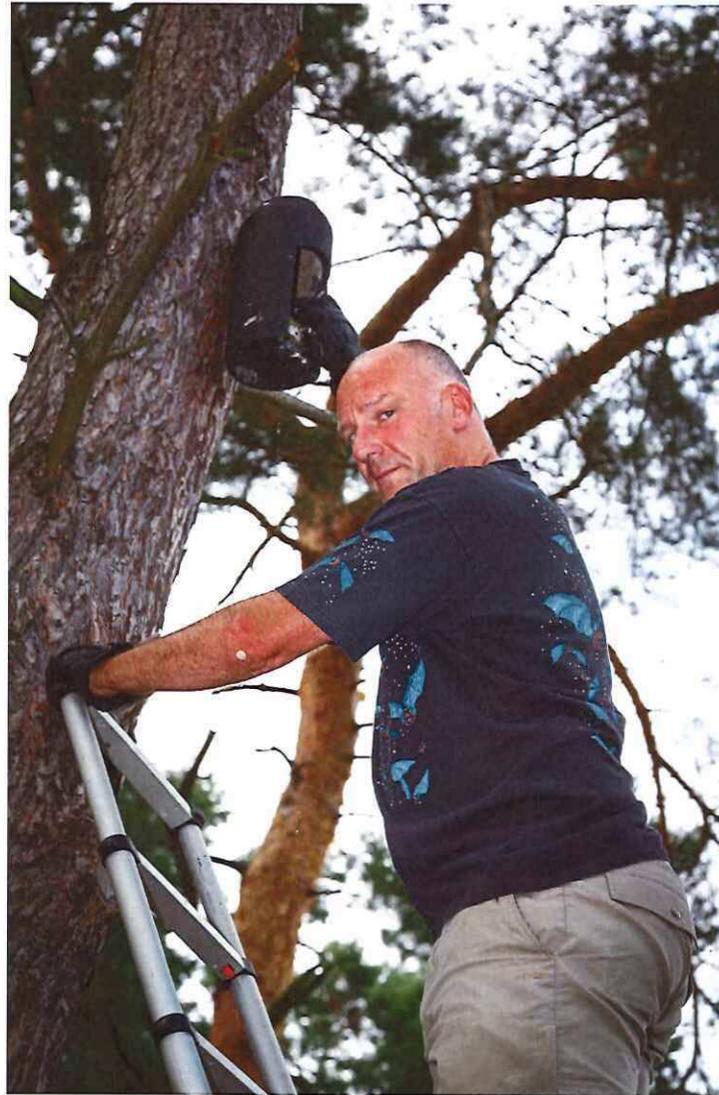
Kontrolle von Sommerquartieren



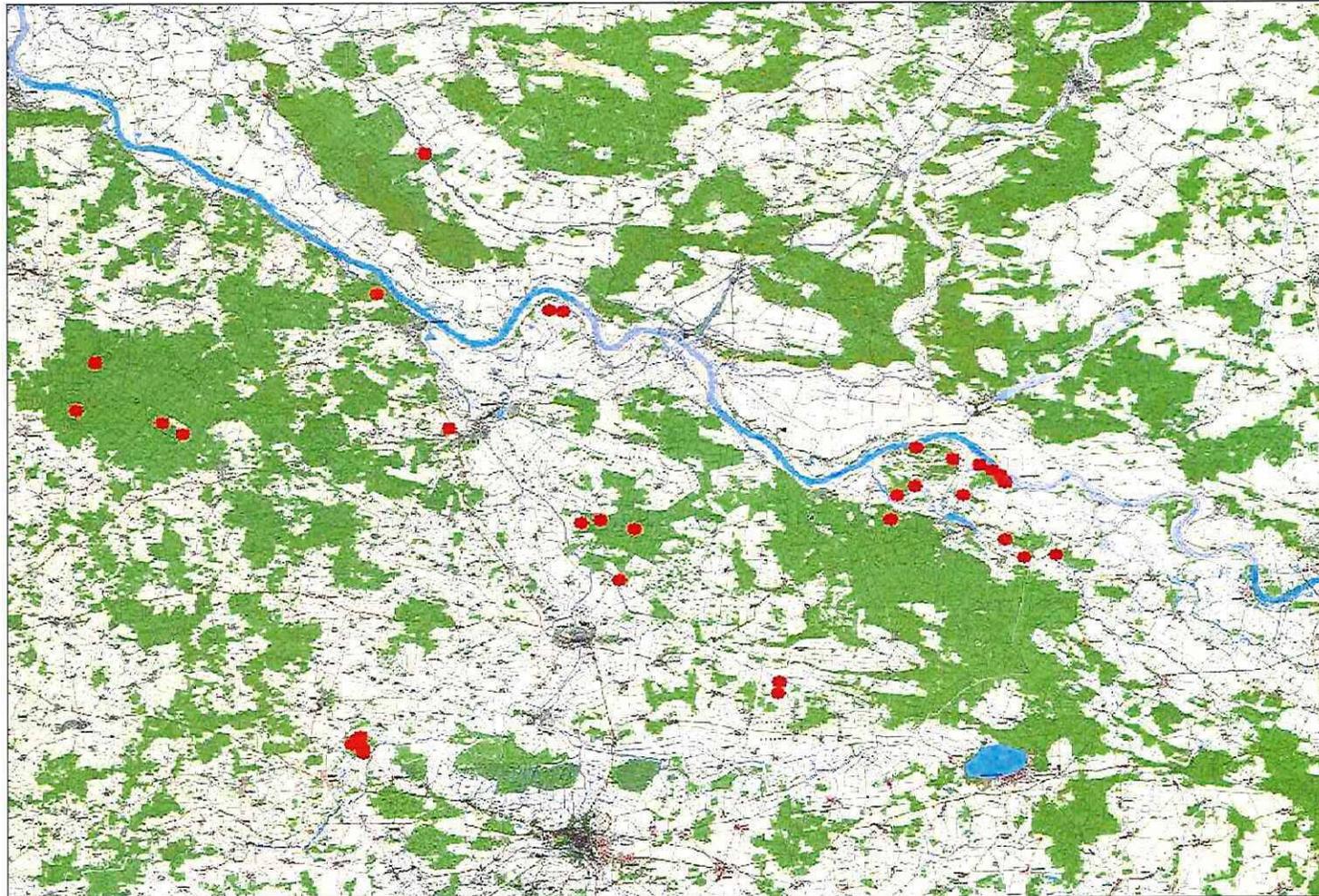
Wochenstube Gr. Mausohr Schnega



Kontrolle von 40 Kastengebieten im Landkreis Lü-Dan



Standortkarte der 40 Fledermauskastenreviere im Landkreis LÜ-Dan





Großer Abendsegler

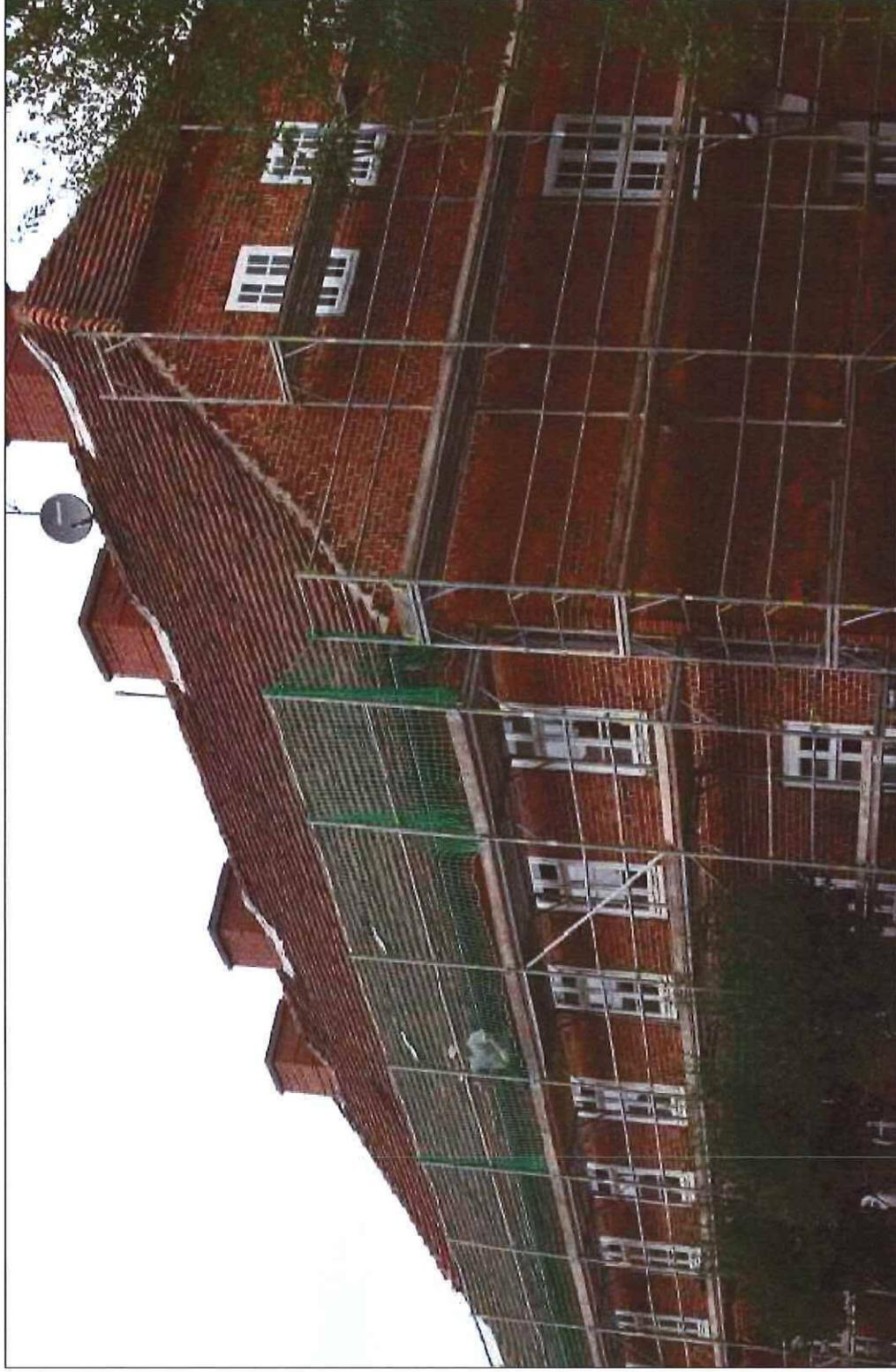


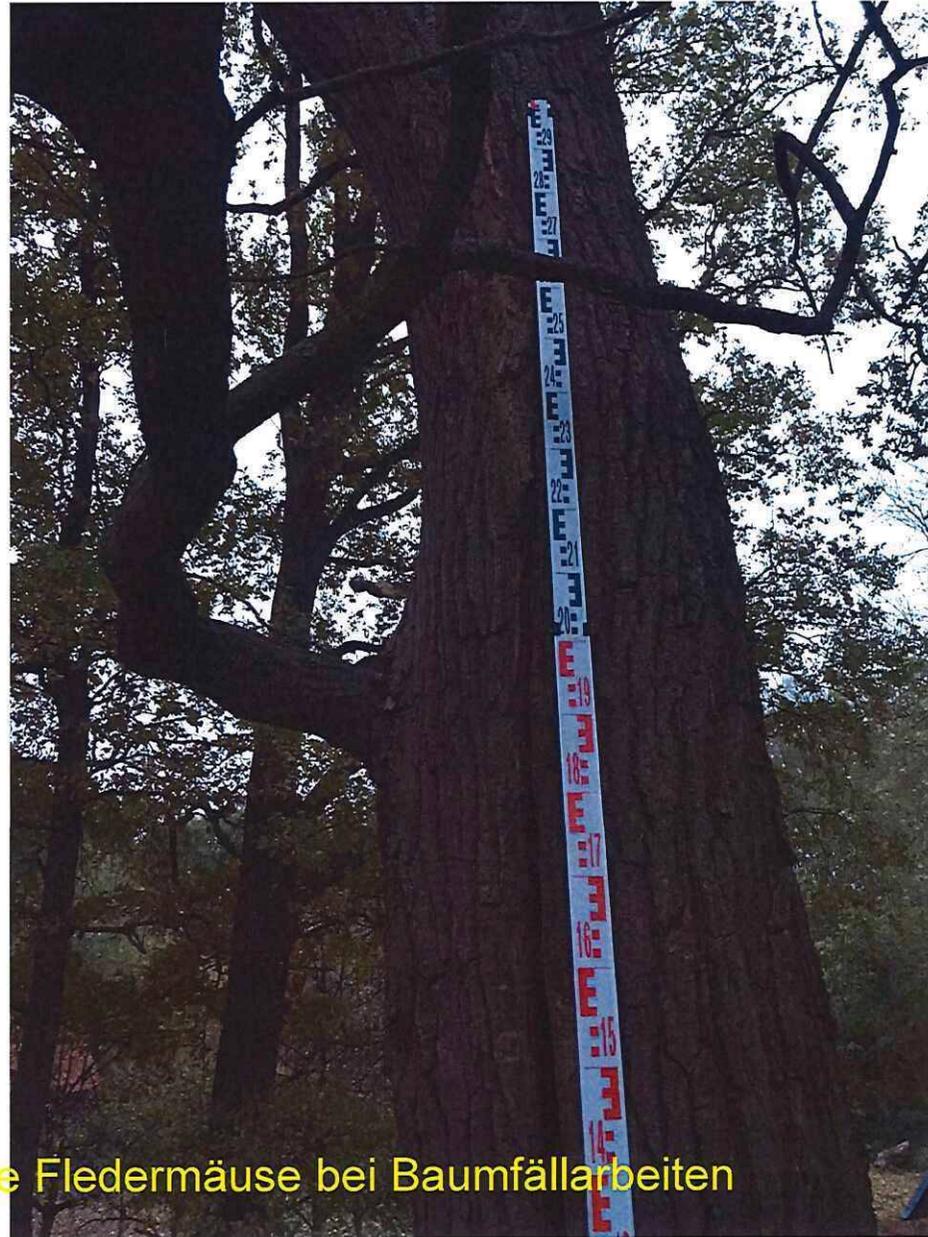


Kleiner Abendsegler



Beratung von Privatpersonen





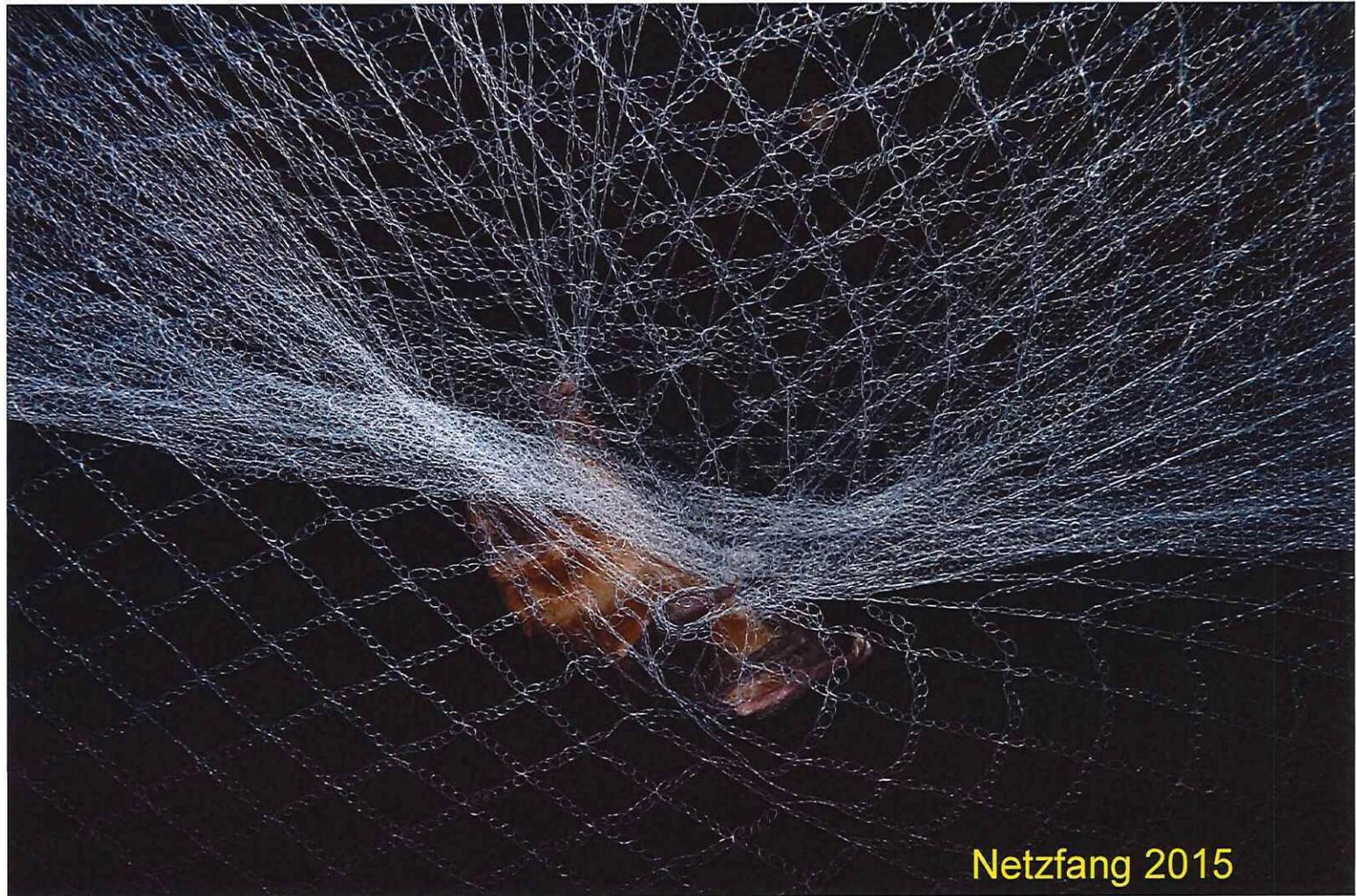
Tote und verletzte Fledermäuse bei Baumfällarbeiten



Vorträge halten



Netzfang zur genauen Artbestimmung





Mopsfledermaus 2015



Dauererfassung z.B. im Wald



Bestandsanalyse der Fledermäuse im Landkreis Lüchow-Dannenberg (Niedersachsen) 2008-2018



erstellt von
Biol. Frank Manthey
Unter den Linden 23
25474 Ellerbek

Januar 2019



Aufwand für die Arbeit als Fledermausbeauftragter des Landkreises Lü-Dan

- Ca. 7.500 Fahrkilometer pro Jahr für die Fledermäuse im Landkreis Lü-Dan
- Fledermausdetektor
(Anschaffungskosten 2.500,00 Euro)
- Dauererfassung für Fledermäuse
(Anschaffungskosten 2.500,00 Euro)
- Tollwutimpfung (500,00 Euro)
- Netze für den Netzfang
(Anschaffungskosten 1.000 Euro)
- Zeit! Sehr viele ehrenamtliche Stunden seit 1998!!!!!!!

